



Instrumental- und Vokalunterricht im

Drehtürmodell



**In die Schulzeit integrierter
Musikschulunterricht an der
Realschule Heinsberg**

Die Idee

Wir nutzen die einmalige Chance der „Campus-Situation“ von Realschule und Jugendmusikschule, um den Instrumental- und Vokalunterricht in die Schulzeit zu integrieren.

Das Ziel

Schulunterricht am Nachmittag, Ganztagsbetreuung, Hausaufgaben, Probleme mit der Fahrt zum und vom Musikschulunterricht – wir wollen nicht, dass logistische Probleme unsere Kinder daran hindern, ein Instrument zu erlernen. Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, sich mit Musik in dem Maße zu beschäftigen, wie es seinen Neigungen entspricht.

Musik ist ein wichtiger Baustein für die soziale, intellektuelle und künstlerische Entwicklung jedes Menschen. Unsere Kinder sollen in der Ganzheit ihrer Persönlichkeit gefördert werden. Engagement, besondere Leistungen und Eigenverantwortung im musikalischen Bereich sollen in Ihrem Stellenwert an der Schule deshalb ebenso deutlich erkennbar sein wie in anderen Bereichen.

Der Effekt

Mehr freie Zeit für soziale Kontakte, Familienleben, für ein entspannteres Lernen u.v.m., ohne dass Ihr Kind auf eine kreative, fundierte musikalische Ausbildung verzichten muss. Außerdem werden ansonsten meist außerschulische Aktivitäten in der Schule zusätzlich sichtbar und Ihr Kind erfährt eine besondere Wertschätzung seiner im Zusammenspiel aus selbst gewähltem Inhalt und bewusstem Umgang mit zeitlichen Ressourcen gezeigten Eigenverantwortung.

Wie funktioniert das?

Nach Rücksprache mit der Schulleitung erhält Ihr Kind an einem Vormittag in der Woche seinen Instrumental- oder Vokalunterricht. Für diesen Zeitraum wird es entsprechend von seinem regulären Unterricht freigestellt. Damit die Freistellung nicht jede Woche denselben Zeitraum tangiert, rotiert der Stundenplan des Instrumental- oder Vokalunterrichts.

Beispiel:

Woche 1, Montag:

9.00 Uhr: Schüler/Gruppe A, 9:30 Uhr: Schüler B, 10:00 Uhr: Schüler C

Woche 2, Montag:

9.00 Uhr: Schüler/Gruppe C, 9:30 Uhr: Schüler A, 10:00 Uhr: Schüler B

Woche 3, Montag:

9.00 Uhr: Schüler/Gruppe B, 9:30 Uhr: Schüler C, 10:00 Uhr: Schüler A

usw.

Wer kann mitmachen?

Grundsätzlich alle Kinder, die Instrumental- oder Vokalunterricht über die Jugendmusikschule erhalten. Damit das Angebot eingerichtet werden kann bedarf es allerdings jeweils einer Mindestzahl von Schülern bzw. Unterrichtsgruppen für ein Instrument und eine Musikschullehrkraft. Eine Drehtür sollte wenigstens aus 4 Schülern/Unterrichtsgruppen bestehen. Jedes Instrument und jede Lehrkraft braucht in der Regel eine eigene Drehtür.

Die Schulleitung der Realschule muss Ihr Kind zur Teilnahme am Drehtürmodell zulassen. Die Zulassung ist an die Einschätzung der Schule geknüpft, dass durch die Teilnahme Ihres Kindes keine negativen Auswirkungen auf seinen sonstigen schulischen Werdegang erwartet oder festgestellt werden.

Konkrete Schritte

Bei Interesse können Sie auf der Anmeldung zum Instrumental- oder Vokalunterricht vermerken, dass die Teilnahme an der Drehtür gewünscht ist. Wenn Ihr Kind bereits zu einem Musikschulunterricht angemeldet ist, melden Sie den Wunsch bitte einfach formlos im Sekretariat der Realschule.

An wen wende ich mich, wenn ich Fragen habe?

Grundsätzliche Fragen beantworten die Büros von Realschule und Jugendmusikschule gerne.

Realschule: 0 24 52 /50 28

Jugendmusikschule: 02452/ 92 43 703

Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen zur Zulassung ist die Schulleitung der Realschule.